

konnte aber daran kein ♀ entdeckt werden. Die beiden Hybernien zeigten sich auch in der genannten Zeit sehr häufig im Mittagssonnenschein im Laubwald, nicht dagegen *A. aescularia* Schiff. Alle drei Arten kamen auch häufig ans Licht. Unter der *H. leucophaearia* Schiff war nicht selten die ab. *marmorinaria* Esp. vertreten.

Am Köder erschien im März neben anderen Faltern in großen Mengen *Taeniocampa munda* Esp. und zwar in der ab. *immaculata* Stgr. häufiger als in der Stammform.

Sehr häufig war auch in dieser Zeit *Orrhodia erythrocephala* F. am Köder und zwar war auch hier die ab. *glabra* Hb. häufiger als die Stammform.

Hadena gemina Hb. war im Juni häufig am Licht. Alle Exemplare waren melanistisch, fast eintönig dunkelbraungrau mit schwacher violettrotlicher Einmischung aber noch ziemlich deutlicher schwarzer Zeichnung.

Am 27. 5. kamen 2 ♀♀ und am 15. 6. ein ♀ von *Macrothylacia rubi* L. nachts gegen 11 Uhr ans Licht, legten befruchtete Eier ab und blieben an einem Vorhang unbeweglich sitzen. Sie waren außerordentlich träge, gaben auch bei Berührung und am Tage keine Lebenszeichen von sich und gingen nach zwei Tagen ein. Es scheint, daß die ♀♀ dieses Falters also bei Nacht ihrem Eierlegegeschäft nachgehen, während die Copula bei Tage stattfinden muß, da ja die ♂♂ tagsüber fliegen.

Zweimal, am 25. und 30. 6., konnte *Trochilium apiformis* Cl. vormittags 11 Uhr beim Schlüpfen an alten Schwarzpappelstämmen beobachtet werden.

Erebia ligea L., die 1935 sehr häufig flog, konnte 1936 nicht in einem einzigen Exemplar beobachtet werden. Ebenso fehlte *Colias edusa* F.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

Erklärung zur Bunttafel 2.

Auch die Bunttafel 2 ist ganz vorzüglich gelungen; vor allem die buntgefärbten Eier der Gattung *Acronycta* werden dem Beschauer gefallen. Anschließend einige kurze Angaben.

72. *nubeculosa* Esp. Grundfarbe dunkelrotbraun mit blaugrauen Flecken, die auch Streifenform annehmen.
40. *aprilina* L. Das Ei auf Flechte abgelegt, wäre nur schwer zu erkennen, es gleicht auch der Vorderflügelgefärbung des Falters, Grundfarbe rötlichbraun, besät mit großen, weißen und kleineren grünen und schwarzen Flecken.

42. *bimaculosa* L. Die Grundfarbe ist rötlichgelb, zwischen den rein weißen Rippen dicht karminrot gefleckt.
79. *abscondita* Tr. Grundfarbe ganz hellkarminrot (rosa), mit großen, weißen Flecken und ebensolchen Tüpfeln. Der Übergang zum Eiboden rein weiß.
94. *leporina* L. Ein selten farbenfrohes Ei. Die Farbfolge von der Mikropylrosette zum Eiboden ist: dunkelrotbraun, karminrot, orange, gelb, glasig-weiß.
118. *aceris* L. Die Farbe zuerst gelblichweiß, später mit zusammenhängenden, rotbraunen Flecken; zuletzt schwarzblau.
119. *alni* L. Das Ei gleicht einem Fliegenpilz. Karminrot mit weißem Eiboden und ebensolchen Flecken.
120. *megacephala* F. Grundfarbe mittelgrün mit karminroten Streifen, Flecken und Tüpfeln, die annähernd in Bindenform angeordnet sind.
50. *vaccinii* L. Gelblichweiß; rötlichgefleckte, schmale Binde.
65. *ligula* Esp. Grundfarbe hellrötlichgelb, mit zartrötlicher, breiter Binde.
102. *umbra* Hufn. Grundfarbe wässrig-weiß, leicht gelblich getönt, mit kleinem hellrotem Mfleck und ebensolcher schmaler Binde.
89. *leucophaea* View. Grundfarbe karminrot, mit breiter, weißer Binde, der Eiboden weiß gefleckt.
58. *craccae* F. Grundfarbe zuerst hellgelblichbraun, ein dunkler Ring. Später ganz zartrosa mit grauem Ring, zuletzt dunkel aschgrau, bläulich und grünlich schillernd.
12. *caecimacula* F. Grundfarbe graurötlich, verstreut karminrote Fleckchen.
111. *alpium* Osbeck. Grundfarbe gelblichweiß, zwei rubinrote, etwa sichelförmige Fleckchen in der Mzone.
98. *adusta* Esp. Grundfarbe weiß, leicht gelblich, mit tief karminrotem Mfleck und breiter, ebensolcher Binde.
52. *jaspidea* Vill. Grundfarbe mattrotlichgelb (orange—hellrot) mit zahlreichen, weißen Fleckchen übersät.
109. *atriplicis* L. Grundfarbe zuerst perlweiß, später satt rotbraun, mit kleinen dunkelroten Fleckchen.

Kleine Mitteilungen.

Ein stark parasitiertes Exemplar von *Deilephila euphorbiae* L. — Am 31. Juli 1936 fand ich am Bahndamm dicht bei der Station Rehbrücke in der Nähe von Potsdam eine Raupe von *Deilephila euphorbiae*, anscheinend, und wie sich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 546-547](#)